



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1856

XCIII. Kurfürst Friedrich verleiht seinem Küchenmeister Ulrich Zeuschel, dessen Bruder Hans, und zum Leibgedinge der Gattin und Tochter des erstern, das von Heinze Donner erkaufte Dorf Groß-Machenow, ...

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54728](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54728)

zuehorungen, gnaden, frieheiten vnde gerechtigkeiten, nichts vtzgenomen, als das alles vor czyten Claws von der Grobin vnd Jasparr, sin vetter seliger, von vns vnde vnser herchafft zcu lehne gehat vnd befehlen haben vnd so das der genannte Claws von der Grobin dem genannten Thomas wynse recht vnd redelich verkoufft vnd das williglichen vor vns vff sinen behuff verlassen vnd vff gegeben hat. Ouch hat elczabeth, Clawfen von der Grobin egnannt elich hufzrowe, ire lipgedinge, das ir in denselben gutern vermacht vnd verlegen was, vor vns williglichen mit wolbedachtem mute verlassen, vff gegeben vnd ist des genczlichen abgetreten. Vnd wir verlihen dem obgenannten Thomas wynse vnd allen seinen menlichen lehens erben die obgeschriben gutere, Jerlichen czynse vnd Rente zcu eynem rechten manlehen in crafft dieffes briefes etc. — Vnd wir geben Im des vorgnannten gudes zcu eynem Inwiser vnsern Rath vnd lieben getruwen hanse von waldow, Ritters. Zcu Orkonde mit vnserm anhangenden Ingefigel versiegelt, der gegeben vnd geschriben ist zcu Berlin, nach gots gebort XIII^e. Jar, darnach In dem dryvndvirczigsten iar, am mantage neheft nach vnser lieben frauen tag lichtmisse.

R. dominus per se et examinavit.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XX, 75.

XCIII. Kurfürst Friedrich verleiht seinem Küchenmeister Ulrich Zewschel, dessen Bruder Hans, und zum Leibgedinge der Gattin und Tochter des erstern, das von Heinze Donner erkaufte Dorf Groß-Machenow, am 1. März 1443.

Wir Fridrich, von gots gnaden Marggraff zcu Brandenburg etc., Bekennen etc. —, das wir angesehen vnd erkant haben sulche getruwe vnd manichfeldige dinste, die vns vnd vnser herchafft vnser lieben getruwe vlrich Czewschel, vnser kuchenmeister zcu Berlin, vnd hans, sin bruder, lange czyt getan haben, tegelichen thun vnd noch wol hinfurder mehr tun sollen vnd mogen. Darvmb vnd auch von besunder gnade wegen haben wir en das dorff Groffen Machenow, vff dem teltow gelegen, met obersten vnd nidersten gericht, zczynsen, Renten, ackern, wesen, weiden, wassern, grefingen, puschen, holczungen, met dem kirchlehen daselbist, wagingen vnd sunft met allen seinen zuehorungen, gerechtigkeiten vnd gewanheit, als das vormals vnser lieben getruwen heinze donre der elter vnd sine Brudere von vns zcu lehene gehabt, befehlen, gebrucht, die das den genannten vlrichen vnd hanfen, seinen brudere, recht vnd redelichin vorkoufft vnd vor vns verlassen haben, zcu eynem rechten manlehen verlihen. Vnd wir verlihen In auch das obgnante dorffe groffen machenow met allen seinen benanten vnd vnbenanten zuehorungen, gewonheiten vnd gerechtigkeiten, gar nichts vtzgenomen, zcu eynem rechten manlehen, in crafft vnd macht dieffes briefes, Also das sie vnd ore menlichen lehnserben das von vns vnd vnser herchafft, als offte vnd dicke des not geschicht, zcu rechtem Manlehen haben, nemen, entpfahen, sich des gebruchen vnd vns auch darvon halten vnd tun sollen, als manlehen guter recht vnd gewanheit ist. Auch so haben wir von besunder gnade vnd gunst wegen das obgnante dorff groffen machenow des obgenannten vlrich Czewschels, vnser kuchenmeisters elichen hufzrowen Annen, vnd Margareten, Irer beider tochter, met allen seinen zuehorungen zcu eynem leipgedinge verlihen, vnd wir verlihen In das alles zcu einem rechten leip-

gedinge in crafft vnd macht dießes briefes etc. — Vnd geben In des zcu eynem Inwiser vnzern Rat vnd lieben getruwen Achim haken, wonhaftig zcu Dalge. Zcu Orkunde met vnzerm anhangenden Ingeßigil verßigelt vnd Geben zcu Tangermunde, Nach gots gebort XIII^e. Jar vnd darnach Im XLIII. Jare, am Mittewochen Sante donatustage.

R. dominus per se et legit.

Nach dem Churmärlischen Lehnscopialbuche XX, 73.

XCIV. Kurfürst Friedrich verleiht dem Küchenmeister Ulrich Zeuschel auf Lebenszeit freie Holzung in den Barnimschen und Teltowischen Heiden, am 25. März 1443.

Wir frederich, von gots gnaden Marggraff zcu Brandenburg etc., Bekennen —, das wir vnzerm kuchmeistere vnd lieben getruwen vlrichen Czewschel, borger in vnser Stat Berlin, von sulcher getruwer flißger dinste wegen, die er vns vnd vnzerm lieben Bruder Marggraffen Johansen langezyt getan had, noch tegelichen tud vnd In zcu künftigen zzeiten wol tun sol vnd mag; darvmb vnd auch von besunder gunst vnd gnade wegen wir dem obgenannten vlrich zcewßchel frye Borne holzung zcu seiner hufzhaldung gegeben vnd die vß vnseren heiden vnd holzen, mit namen uf der telto wischen vnd Barnymischen heiden, wenn In des nod vnd ebene ist, sein lebetage, die wile Er lebet, lassen zcu furen vnd doch vngeverlichen zcu howen gegonnet vnd erlobet haben In allermafze, als Er denn das von vnserm lieben bruderen Marggraffen Johansen vnd auch vns biz her gehabt hat, vnd wir geben, gonnen vnd erloben auch dem obgenannten vlrich Czewßchel, vnzerm kuchmeistere, sulche frye borne holzung zcu noddorßt seiner hufzhaldunge sein lebetage vnd nicht lenger vß den obgenannten vnseren holzen vnd heiden, wenn Im des not vnd eben ist, lassen zcu hawen vnd zcu furen, in crafft vnd macht diz briefes, vor vns, vnzern erben vnd nachkomen vnd sunst allermeniglich vngehindert, on geuerde: vnde des zcu Orkunde Geben wir Im dießes vnzern brieff, mit vnzerm anhangenden Ingeßigil verßigelt, vnd Geben zcu Berlin, nach gots gebort virezehnhundert Jar vnd darnach Im drey vnd vierzigsten Jare, am Mantage vnser lieben frawen tage, Annunciationis genand.

R. dominus per se.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XX, 148.

XCV. Kurfürst Friedrich bestätigt dem Friedrich Schenk von Landsberg zu Teupitz das von dem Vogte der Lausitz seiner Gemahlin verschriebene Leibgedinge, am 25. April 1443.

Wir friderich, von gots gnaden Marggraue zcu Brandenburg etc., Bekennen —, das vß hute dato dießes briefes for vns komen ist der Edel vnser lieber getruwer friderich, Schencke von landesberg vnd herre zcum Tupecz etc. Nach der czyt, Als das Slosz tupecz met synen gutern in vnser lehnschaft komen ist vnd hat vns gebeten, das wir Annen,

45*